

Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderats vom 08.04.2019

Bürgerfragestunde

Eine Bürgerin aus Radelstetten fragte nach, warum eine Familie aus Radelstetten nicht in dem Baugebiet Hohegert bauen darf, obwohl dort schon mehrere Häuser stehen. Bürgermeister Jochen Ogger erklärte, dass das Landratsamt den Bauantrag geprüft hat. Dabei wurde festgestellt, dass die nach der Geruchsimmisionsrichtlinie (GI RL) maßbeglichen Immissionswerte überschritten waren und somit keine Baugenehmigung in Aussicht gestellt werden kann. Dieses Problem gibt es mittlerweile in allen Ortsteilen. Bürgermeister Jochen Ogger kritisierte in diesem Zusammenhang die Anwendung dieser Richtlinie, die praktisch jedes Bauvorhaben in den Ortskernen verhindert. Derzeit gibt es einige Bestrebungen, diese Richtlinie zu ändern.

Mitteilungen, Verschiedenes, Anfragen

Ortskernsanierung Lonsee

Bürgermeister Jochen Ogger machte die freudige Mitteilung, dass die Mittel für das Sanierungsgebiet Lonsee Ortskern II um weitere 350.000 Euro aufgestockt wurden.

Die Mittel werden für die Erweiterung des Rathauses eingesetzt. Der Förderzeitraum wurde bis zum 30.04.2021 verlängert.

Ortsputzete

Bürgermeister Jochen Ogger zeigte sich sehr erfreut über die große Anzahl an freiwilligen Helfern bei der diesjährigen Ortsputzete und dankte allen Beteiligten für ihr ehrenamtliches Engagement.

Fahrbahnerneuerung Landstraße L 1229 Lonsee-Ettlenschieß

Die Fahrbahnerneuerung der L 1229 zwischen Lonsee und Ettlenschieß soll nach den Informationen des Regierungspräsidiums nun in zwei Bauabschnitten erfolgen. Vom 19.9. bis 26.9. wird die Fahrbahn zwischen Ettlenschieß und Ortseingang Lonsee erneuert. Der zweite Abschnitt wird im Jahr 2020 vom Ortseingang Lonsee (Herrengarten) bis zur Bahnbrücke saniert.

Auf den bestehenden Asphalt Belag soll nach den jetzigen Plänen eine neue Asphaltenschicht von 12 cm aufgebracht werden. Dagegen regte sich aus dem Gremium größerer Widerstand. Nach Ansicht aller ist der Unterbau der Landesstraße so schlecht, dass die geplante Sanierung keine große Langlebigkeit hat. Bürgermeister Jochen Ogger wurde daher beauftragt, die Bedenken der Gemeinde schriftlich beim Regierungspräsidium einzureichen.

Einführung eines Bürgermobil in Lonsee

Schon seit längerer Zeit beschäftigt sich die Gemeinde mit der Einführung eines Bürgerrufbusses. Nach den sehr positiven Rückmeldungen vom Bürgerinformationstag und den guten Erfahrungen von anderen Städten und Gemeinden hat die Verwaltung ein entsprechendes Konzept erarbeitet. Mit dem Bürgermobil möchte die Gemeinde Lonsee ihren Beitrag zur Stärkung der Mobilität in der Gesamtgemeinde Lonsee leisten und den vorhandenen Personennahverkehr in vielfältiger Weise ergänzen aber nicht ersetzen. Unter dem Motto „Bürger fahren für Bürger“ setzt die Gemeinde bei dem Bürgerrufbus auf ein ehrenamtliches Engagement seiner Bürgerschaft, unterstützt und koordiniert von der Verwaltung.

Das Angebot richtet sich an Menschen, die in Lonsee und Teilorten wohnen und eine eingeschränkte Mobilität haben. Sie sollen unkompliziert zum Arzt, zur Apotheke oder zum Einkaufen gebracht werden können – das ist die Idee eines Bürgermobil!

Wo fährt das Bürgermobil

Das Bürgermobil soll innerhalb des Gemeindegebietes Lonsee und nach Amstetten und Westerstetten verkehren.

Fahrtziele sind:

Einkaufsläden, Ärzte, Physiotherapeuten, Post, Banken, Seniorenheim, Pflegeeinrichtungen, Kirchen und kirchl. Einrichtungen, Büchereien, Bahnhöfe, Gemeindeverwaltung, Friseur, Apotheke.

Folgende Fahrten sind nicht möglich:

- Schul- und Kindergartenfahrten
- Krankentransporte
- Fahrten, wenn eine Krankenkasse oder eine andere Einrichtung diese finanziert
- Fahrten die nicht die genannten Fahrtziele zum Zweck haben
- Fahrten zu Zeiten, die mit einer entsprechenden ÖPNV Anbindung abgedeckt werden können

Wer fährt das Bürgermobil?

Das Bürgermobil soll von fahrtüchtigen und kontaktfreundlichen Bürgerinnen und Bürgern aus Lonsee und Teilorten gefahren werden. Es handelt sich dabei um eine freiwillige, ehrenamtliche Tätigkeit ohne Vergütung oder Aufwandsentschädigung.

Wer ist Träger des Bürgermobil - woher kommt das Geld?

Die Gemeinde soll rechtlicher Träger des Bürgermobil sein.

Der Gemeinderat steht zum Projekt und stellt im Haushalt jährlich die erforderlichen Mittel für diese freiwillige Aufgabe zur Verfügung.

Die Gemeinde least ein Elektrofahrzeug. Das Fahrzeug soll an der Elektroladesäule am REWE Parkplatz geladen und stationiert werden.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Einführung eines Bürgerrufautos in Lonsee. In der nächsten Sitzung soll der Fahrzeugtyp festgelegt werden. Ebenso wird nach den Osterferien eine Informationsveranstaltung stattfinden. Noch in diesem Jahr soll das Bürgerrufauto in Betrieb gehen.

Änderung der Hauptsatzung

Die neue Hauptsatzung wurde bereits in der letzten Ausgabe des Lonetalboten veröffentlicht. Hintergrund für die Änderung war die Erhöhung der Bewirtschaftungsbefugnis des Bürgermeisters von 10.000 auf nunmehr 20.000 Euro, nachdem die Grenze bereits seit Jahrzehnten Bestand hatte. Ebenso wurde die Bewirtschaftungsbefugnis der beschließenden Ausschüsse von 20.000 bis 35.000 Euro festgesetzt.

NKHR-Information über die Vermögenserfassung und -bewertung im Vorfeld der Eröffnungsbilanz

Die Kommunen in Baden-Württemberg sind bekanntlich gehalten, bis spätestens 01.01.2020 eine Haushaltsplanung nach dem Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) vorzulegen.

Die Haushaltsplanung der Gemeinde Lonsee erfolgt bereits seit dem Jahr 2018 nach den Vorgaben des NKHR.

Die Anwendung des NKHR erfordert zudem die Erstellung einer Eröffnungsbilanz.

In der Gemeinde Lonsee muss nun die Aufstellung der Eröffnungsbilanz in zeitnaher Folge im Einklang mit dem Jahresabschluss 2018 erfolgen.

In der Eröffnungsbilanz ist das gesamte Vermögen der Gemeinde darzustellen.

Grundlage ist die vollständige Erfassung und Bewertung des unbeweglichen und beweglichen Vermögens sowie des Finanzvermögens.

In der neuen Gemeindehaushaltsverordnung und dem einschlägigen Bewertungsleitfaden für die erstmalige Vermögensbewertung sind Vereinfachungsregelungen vorgesehen, deren Zielsetzung es ist, den Bewertungsaufwand für die Kommunen in Grenzen zu halten.

Da die personellen Ressourcen für diese teilweise einmalige Aufgabe innerhalb der Gemeindeverwaltung eng bemessen sind, wurde in der Sitzung des Gemeinderats am 02.11.2015 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl&Partner, Nürnberg, mit der Erfassung und Bewertung des Vermögens der Gemeinde Lonsee beauftragt. In der Sitzung stellte Frau Wunder von Rödl und Partner die ersten Ergebnisse der Vermögensbewertung vor. Einstimmig beschloss der Gemeinderat, die vorgeschlagenen Bewertungsrichtlinien anzuwenden.

Breitbandausbau Gewerbegebiet Luizhausen Ost – Vergabe

Bautechniker Armin Frey erläuterte, dass für die weitere Breitband-Erschließung des Gewerbegebiets Luizhausen Ost und des Teilorts Luizhausen auch eine Zuführung des Glasfasers von Halzhausen her erfolgen muss. Bereits im Jahr

2018 wurde im Zuge der Neuverlegung der Wasserleitung zum Hochbehälter Halzhausen ein Leerrohrverbund entlang des Wirtschaftsweges bis auf Höhe der Abzweigung zum Hochbehälter mitverlegt. Nun soll parallel zum Wirtschaftsweg noch das Reststück bis nach Luizhausen verlegt werden.

Die Tiefbauarbeiten wurden bereits vom Ingenieurbüro Wassermüller öffentlich ausgeschrieben. Auf die 8 angeforderten Angebotsunterlagen wurden 3 Angebote abgegeben. Die Submission der Ausschreibung hat am 06.03.2019 stattgefunden.

Das preisgünstigste Angebot hat die Fa. Alb-Elektric Huber mit 283.938,34 Euro brutto abgegeben und lag damit auf Höhe der Kostenberechnung vom 06.02.2019 mit 287.700,00 Euro brutto. Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Vergabe der Tiefbauarbeiten an die Firma Alb-Elektric Huber.

Einbeziehungssatzung "Bachstraße West" Halzhausen - Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss

Am westlichen Rand von Halzhausen möchte der Eigentümer des Flurstücks Nr. 2010 das vorhandene Wirtschaftsgebäude größtenteils abreißen und zu Garagen umbauen sowie ein neues Doppelhaus errichten.

Die Gemeinde Lonsee will dem Wunsch nachkommen. In Vorgesprächen mit dem Landratsamt Alb-Donau-Kreis wurde festgelegt, dass zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für das Neubauvorhaben das Aufstellen einer Einbeziehungssatzung für das Flurstück Nr. 2010 notwendig wird. Das östlich angrenzende Flurstück Nr. 2011 wird in den Geltungsbereich der Einbeziehungssatzung mit aufgenommen, da die Eigentümer ebenfalls die Nachverdichtung des Flurstücks mit einer Wohnhausbebauung plant.

Momentan befindet sich das Plangebiet im Außenbereich. Durch die vorliegende Einbeziehungssatzung sollen diese Flächen in den östlich und südlich angrenzenden, gewachsenen, unbeplanten Innenbereich gemäß § 34 BauGB einbezogen werden.

Einstimmig fasste der Gemeinderat den Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss.

Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Ettlenschieß – Sinabronn, sowie der Ortsstraße Im Mengsel – Vergabe

Die Sanierungen der Gemeindeverbindungsstraße Ettlenschieß – Sinabronn und der Ortstraße Im Mengsel wurden an die Firma Hörmann, Kempten, zum Angebotspreis von 52.166,15 Euro brutto beziehungsweise 15.571,16 Euro brutto vergeben.

Bereits in der letzten Sitzung hatte sich der Gemeinderat mit diesem Thema befasst. Die Entscheidung wurde aber damals wegen einiger Bedenken nochmals verschoben. Nach einem Ortstermin und der Beratung der ausführenden Firma entschloss sich der Gemeinderat das Sanierungsverfahren anzuwenden. Sollte sich das Verfahren bewähren, könnten noch weitere Feldwege in diesem Verfahren saniert werden.

Urnenstelen Friedhof Urspring – Vergabe

Da die meisten Urnenkammern auf dem Friedhof in Urspring inzwischen belegt sind, soll nun die Urnenstelenanlage in identischer Form um weitere 10 Urnenkammern vergrößert werden.

Der Gemeinderat beschloss die Anschaffung von weiteren Urnenstelen mit 10 Urnenkammern bei der Fa. ModuS, Bad Krotzingen/Hausen zum Angebotspreis von 12.283,18 € brutto.

Sanierung Feuerwehrhaus Lonsee – Vergaben

Bautechniker Armin Frey informierte den Gemeinderat, dass die Dachfläche des Feuerwehrhauses in Lonsee 2008 für 20 Jahre an einen PV-Anlagenbetreiber verpachtet wurden. Die Montage der PV-Anlage wurde allerdings unsachgemäß ausgeführt. Nach verhältnismäßig kurzer Zeit traten bereits Undichtigkeiten am Dach auf. Nach langen Verhandlungen konnte nun ein Vergleich über den Schadensersatz mit den Investoren geschlossen werden. Somit kann nun nach einer Demontage der PV-Anlage das Dach saniert werden. Hierzu wird das Ziegeldach samt Lattung entfernt, das Unterdach wieder abgedichtet, eine neue Lattung hergestellt und das Dach wieder mit Betondachziegeln eingedeckt. Da die Dachneigung sehr flach ist, sollen spezielle Ziegel mit vorgefertigten PV-Haltern zum Einsatz kommen. Abschließend wird die PV-Anlage wieder montiert. Da das Gebäude zu diesem Zweck sowieso komplett angerüstet werden muss und die Aussenfassade des Gebäudes durch Witterungseinflüsse unansehnlich geworden ist, sollen Fassade und Holzverschalungen komplett, sowie Fenster und Tore soweit nötig neu gestrichen werden.

Für sämtliche Gewerke der Sanierung des Feuerwehrhauses in Lonsee wurden vom Fachbereich I entsprechende Angebote eingeholt. Es wurden jeweils mindestens 3 Firmen angefragt. Für die einzelnen Gewerke haben mindestens zwei Firmen ein Angebot abgegeben. Die Angebote wurden fachtechnisch und rechnerisch geprüft.

Folgende Gewerke wurden in der Sitzung vergeben:

Dachsanierung	Fa. TT-Holzbau, Luizhausen	64.438,98 €
Gerüstbau	Fa. Gorisek, Halzhausen	7.262,39 €
Malerarbeiten	Fa. Geiselhart, Pfullingen	18.381,64 €
Summe		90.083,01 €

Die Finanzierung des Vorhabens erfolgt durch den Schadensersatz in Höhe von 44.667,70 Euro und Haushaltsmittel für den Unterhalt der Feuerwehrgebäude in Höhe von 45.415,31 Euro von insgesamt 80.000 Euro. Die Kosten für die De- und Wiedermontage der PV-Anlage werden durch den PV-Anlagenbetreiber getragen

Annahme von Spenden

Folgende Spenden wurden vom Gemeinderat angenommen:

- Häberle Labortechnik, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 100,00 Euro für den Kindergarten Ettlenschieß,
- Bauunternehmen Jahner, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 200,00 Euro für den Kindergarten Ettlenschieß,
- Frau Dorothy Haseloff, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 30,00 Euro für den Kindergarten Lonsee,
- Eheleute Bendel, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 50,00 Euro für den Kindergarten Lonsee,
- Eheleute Beifuß, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 298,70 Euro für den Kindergarten Lonsee,
- Eheleute Schwabe, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 378,70 Euro für den Kindergarten Lonsee,
- Rinaldi Dienstleistungen, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 200,00 Euro für den Kindergarten Urspring,
- Allmendinger Blechtechnik, Breitingen, über eine Geldzuwendung von 75,00 Euro für den Kindergarten Urspring,
- LabelS Dienstleistungen, Lonsee, über eine Sachspende von 350,86 Euro für den Kindergarten Urspring (Gestaltung und Druck von Plakaten),
- VR-Bank Langenau-Ulmer Alb eG, Langenau, über eine Geldzuwendung von 500,00 Euro für den Kindergarten Lonsee,
- VR-Bank Langenau-Ulmer Alb eG, Langenau, über eine Geldzuwendung von 500,00 Euro für den Kindergarten Halzhausen,
- VR-Bank Langenau-Ulmer Alb eG, Langenau, über eine Geldzuwendung von 500,00 Euro für den Kindergarten Urspring,
- VR-Bank Langenau-Ulmer Alb eG, Langenau, über eine Geldzuwendung von 500,00 Euro für den Kindergarten Ettlenschieß,

Bürgermeister Jochen Ogger bedankte sich bei den Spendern für die finanzielle Unterstützung.

Bestätigung der Wahl des Gesamtfeuerwehrkommandanten und der Stellvertreter

Der bisherige Gesamtfeuerwehrkommandant Ulrich Bayer ist Ende März aus dem Amt ausgeschieden. Am 16.03.2019 wurde in der Jahreshauptversammlung der Gesamtfeuerwehr Lonsee in Ettlenschieß Herr Ralf Schuster als neuer Gesamtfeuerwehrkommandant gewählt. Gleichzeitig wurde Manfred Wolfahrt zum 1. Stellvertreter und Marc Burkert zum 2. Stellvertreter gewählt. Der Gemeinderat bestätigte in der Sitzung diese Wahlen. Bürgermeister Jochen Ogger dankte den Feuerwehrkameraden für ihr ehrenamtliches Engagement und für die Übernahme

dieser verantwortungsvollen Tätigkeit.

Bausachen

Folgenden Bauvorhaben wurde das Einvernehmen erteilt:

Neubau eines Wohngebäudes mit Garage in Lonsee, An der Lone 14, Flurstück-Nr. 2120/7 Tektur betr. veränderte Lage Garage

Nutzungsänderung: Umbau einer Autowerkstatt in eine Pizzeria, Pizza Service, Tattoo Studio und Lagerraum in Lonsee-Urspring, Albstraße 3, Flurstück-Nr. 2148 und 2149

Einbau von zwei Dachgauben in das bestehende Wohnhaus in Lonsee-Halzhausen, Poststraße 7, Flurstück-Nr. 2049